

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	V
1. Die Bedeutung der Zukunftsanalyse für bundesdeutsche Tourismusunternehmen	1
2. Die Grundlagen der Szenarioanalyse	5
2.1. Die Stellung der Szenariotechnik innerhalb der Prognoseverfahren	5
2.2. Ziele und Aufgaben der Szenariotechnik	7
2.3. Die Vorgehensweise bei der Erstellung von Szenarien	10
2.4. Die ablauf- und aufbauorganisatorische Durchführung der Szenarioanalyse	13
3. Ein praxisorientierter Leitfaden zur Erstellung unternehmensspezifisch ausgerichteter Szenarien	25
3.1. Die Untersuchungsfeldanalyse	25
3.2. Die Einfluß- und Wechselwirkungsanalyse	27
3.2.1. Die Bestimmung von Deskriptoren	27
3.2.2. Die Ermittlung von Wechselwirkungen zwischen den Deskriptoren	30
3.3. Die Abschätzung der Deskriptorenentwicklung	31
3.3.1. Die Ermittlung der unkritischen Deskriptoren und die Entwicklung von Annahmen über ihre künftigen Ausprägungen	32
3.3.2. Die Ermittlung der kritischen Deskriptoren und die Entwicklung von Annahmen über ihre künftigen Ausprägungen	44
3.3.2.1. Grundsätzliches zur Vorgehensweise	44
3.3.2.2. Die Ausprägungen der kritischen Deskriptoren des Szenarios „Tourismus 2005“	47
3.3.2.3. Die Fundierung ausgewählter Annahmen	54
3.4. Die Bündelung der Annahmen und die Formulierung von Alternativszenarien	71

4. Die Integration der Ergebnisse der Szenarioanalyse in die Unternehmensplanung	77
5. Eine kritische Würdigung der Szenariotechnik	82
Literaturverzeichnis	VII

Verzeichnis der Arbeitspapiere des Instituts für Marketing

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

	Seite
Abbildungen	
Abb. 1: Das Denkmodell des Szenariotrichters	8
Abb. 2: Die Umweltbereiche des Unternehmens	15
Abb. 3: Morphologisches Tableau	32
Abb. 4: Haushalte nach Haushalts-Nettoeinkommen 1978–1987	37
Abb. 5: Der Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Deutschen Reich und in der Bundesrepublik Deutschland	39
Abb. 6: Die Entwicklung der Größe der bundesdeutschen Haushalte	41
Abb. 7: Alleinlebende nach Altersgruppen 1970–1987 (absolut)	42
Abb. 8: Alleinlebende nach Altersgruppen 1970–1987 (in % der Ein-Personenhaushalte)	42
Abb. 9: Alleinlebende mit Kindern bis zu 14 Jahren 1970–1987	43
Abb. 10: Die Auslandsreishäufigkeit der EG-Bürger 1988	64
Tabellen	
Tab. 1: Die Einteilung der Prognoseverfahren	6
Tab. 2: Bei der Szenarioanalyse anwendbare Methoden und Instrumente	14
Tab. 3: Die unkritischen Deskriptoren und ihre Ausprägung	34
Tab. 4: Die kritischen Deskriptoren und ihre alternativen Ausprägungen	45
Tab. 5: Die kritischen Deskriptoren und ihre alternativen Ausprägungen (2-Alternativen-Variante)	46
Tab. 6: Gesamtbevölkerung über 14 Jahre	60
Tab. 7: Reisende und Nicht-Reisende	61
Tab. 8: Zahl der Reisen mit mehr als 4 Tagen Dauer	61
Tab. 9: Durchschnittliche Reisedauer der Haupturlaubsreise	63
Tab. 10: Die Entwicklung der Reiseintensität der Kurzurlaubsreisen	65
Tab. 11: Die Nettokurzreiseintensität 1986–1989 im Überblick	65
Tab. 12: Potentielle „Eindringlinge“ in den deutschen Reisemarkt	67
Tab. 13: Der Funktionswandel in der Tourismusbranche	68